

Climate Cafe – Wissensbedarf trifft Forschungskompetenz

Interaktive Klimatagung in Potsdam

Die Metropolregion Brandenburg-Berlin ist als Modellregion für Klimaschutz und Klimaanpassung bestens geeignet. Sie gilt als besonders anfällig für die Folgen des Klimawandels in Deutschland; sie wirkt selbst durch die Braunkohleverstromung und den Einsatz erneuerbarer Energien entscheidend auf den Klimawandel ein; und sie verfügt über einzigartige Forschungskompetenzen zu Klimawandel, Klimaschutz und Klimaanpassung. Aus allen diesen Voraussetzungen einen positiven Nutzen für die Region zu ziehen gelingt allerdings nicht von alleine. Bislang fehlte dafür ein offenes und kontinuierliches Forum, das den strukturierten Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis über geeignete gemeinsame Strategien und Maßnahmen zur Förderung einer klimaverträglichen Entwicklung in der Region erlaubt. Wenn die Klimaforschungskompetenzen nicht nur **in** der Region gebündelt werden, sondern auch **für** die Region nutzbar gemacht werden sollen, sind neue Formen des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis erforderlich.

Aus diesem Anlass organisiert das „Forum Stadt- und Regionalentwicklung“ der Klimaplattform Brandenburg unter Federführung des [Leibniz-Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung](#) (IRS) in Erkner am 29. April 2009 eine professionell moderierte, interaktive Tagung unter dem Titel „Climate Cafe: Wissensbedarf trifft Forschungskompetenz“. Diese Tagung findet im Großen Saal der Industrie- und Handelskammer in Potsdam statt und wird vom Land Brandenburg unterstützt. Ohne Frontalpräsentationen, dafür aber mit viel Raum für den Ideenaustausch werden hier Verantwortliche aus der Praxis reichlich Gelegenheit haben, ihren Wissensbedarf zu formulieren. Klimaforschende werden die Möglichkeit erhalten, die Anwendbarkeit ihrer Forschungen zu diskutieren. Am Ende der Tagung werden gemeinsame Folgeaktivitäten des Klimaschutzes bzw. der Klimaanpassung – etwa für einzelne Kommunen, Regionen oder Themenfelder – entwickelt und Verantwortlichkeiten für die weiteren Schritte in Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern vereinbart.

Kontakt im IRS:

Gregor Prinzensing

03362 / 793-274

prinzensing_at_irs-net.de